

LOMMER-DENKMAL



Historische Postkarte von 1907

Dem Andenken des verdienstvollen Vorsitzenden
des Verschönerungs-Vereins zu Jena

HORST LOMMER

geboren am 20. August 1824 in Wichmar

ab 1. Oktober 1879 bis 1. Mai 1905 Ober-
staatsanwalt beim Oberlandesgericht in Jena

gestorben am 15. August 1905 in Jena

In der Generalversammlung des „Verschönerungsvereins zu Jena“ am 15. Febr. 1886 wurde Horst Lommer zum neuen Vorsitzenden gewählt und veranlasste den Verein wieder zu vielfältigen Aktivitäten. Wir verdanken ihm den schönen, nach ihm benannten Lommerweg an der Leutra, die romantische Drachenschlucht bei der Papiermühle, die Schillerhöhe auf der Höhe des Landgrafenbergs mit dem heute nicht mehr erhaltenen achteckigen Pavillon, das 1893 erbaute und 1901 durch einen Anbau erweiterte Landgrafenhaus, das man nach ihm unter Umdrehung seines Namens scherzhaft als „Lommerhorst“ bezeichnete, eine Vielzahl von Wegen, Anlagen, Anpflanzungen und Ruhebänken in Jenas Umgebung, insbesondere auch die wegemäßige Erschließung und parkartige Bepflanzung des Landgrafen-Plateaus einschließlich der Anlage des Spielplatzareals.

Anlässlich seines 50-jährigen Dienstjubiläums am 17. Juli 1896 ernannte die Stadt Jena Horst Lommer wegen seiner Verdienste um die Verschönerung der Stadt und ihrer näheren Umgebung zum Ehrenbürger, die Thüringische Gesamtuniversität Jena promovierte ihn für Verdienste um die Rechtspflege und in Anerkennung seiner amtlichen Tätigkeit zum Dr. jur. h.c. und die Regierung beförderte ihn auf Grund seiner beruflichen Verdienste zum Geh. Oberjustizrat.

Auf Beschluss des Verschönerungsvereins wurde der „Lommerstein“ als Zeichen der Dankbarkeit
des Vereins für die vielfältigen Verdienste seines 1. Vorsitzenden errichtet und
am 28. März 1903 eingeweiht.

Initiative zur Denkmal-Sanierung 2010 und Projektleitung: Berggemeinschaft Landgrafen e.V., Jena
Künstlerische Rekonstruktion des Porträt-Medaillons: G. Böhnisch-Metzmacher, Malerin u. Graphikerin, Jena
Guss des Porträt-Medaillons: H. Schöps, Gießerei Heinrichshütte, Wurzbach
Steinmetzarbeiten: E. Kalus, Steinmetzmeister u. Restaurator, Jena
Anfertigung der Informationstafel: Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft Jena
Finanzierung durch: Wilhelm-Härdrich-Stiftung Jena und JenaKultur